

Drei Millionen Euro investiert

EINWEIHUNG Die Geiß AG hat ein neues, computergesteuertes Hochregallager mit einer Fläche von 1200 Quadratmetern errichtet.

Seßlach - Der Schweizer Kunde, der gestern bei der Geiß AG seine neue Thermoformmaschine abnahm, zeigte sich höchst zufrieden mit der Qualität des Produkts. Die Maschine aus dem Hause Geiß wird künftig zur Herstellung von Gebläsen aus Kunststoff eingesetzt.

Das Unternehmen floriert und wächst, sowohl personell als auch räumlich. So feierte die Geiß AG gestern auch die Einweihung des neuen Hochregallagers. Wenn der Betriebsurlaub in drei Wochen endet, dann steht das alte Regallager in der Montagehalle nicht mehr. Dafür hat dann der Montagebereich mehr Platz, und das neue Lager ist komplett eingerichtet.

Neubau für 20 000 Boxen

Das bisherige Hochregallager bot Platz für 7700 Boxen und stand in der Montagehalle. Für das neue Lager wurde ein Neu-

bau errichtet, mit einer Fläche von 1200 Quadratmetern und umbautem Raum von zwölf Kubikmetern. Nun finden 20 000 Boxen mit je 100 Kilogramm Fassungsvermögen Platz und werden computergesteuert nach einer so genannten „komplett chaotischen Lagerführung“ verstaут.

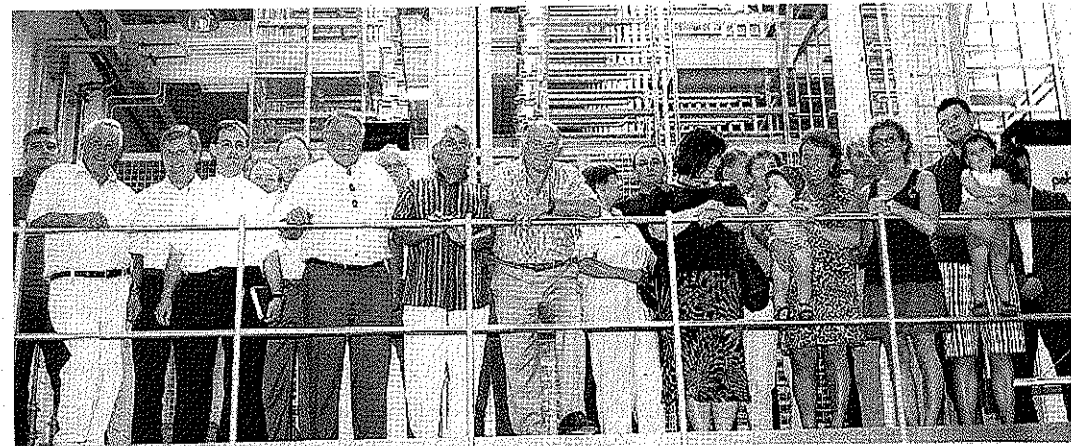
In den Boxen ist Material gelagert, das für die Montage von Thermoformmaschinen und CNC-Fräsmaschinen benötigt wird. Außerdem finden sich darin auch Serienteile, die die Geiß AG selbst fertigt: Pumpen, Ventile, Schrauben, Kleinteile, Elektrokabel, Steuerungen, Bildschirme. Hier fließt jährlich ein Wertefluss von rund zehn Millionen Euro statt, erklärte Geschäftsführer Manfred Geiß. Dazu kommen 1,8 Millionen Euro an Ersatzteilen für die Kunden und eine weitere Million Euro für Montageteile.

Insgesamt 145 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das im Jahr 1948 von Manfred Geiß' Vater Georg in Seßlach gegründet wurde. 120 Maschinen verlassen pro Jahr die Firma, der Umsatz liegt bei rund 31 Millionen Euro.

An einem Strang gezogen

Mit dem neuen Hochregallager, so hofft Manfred Geiß, habe das Unternehmen für die kommenden zehn Jahre ausgesorgt. Er bedankte sich besonders bei dem Baudezernat im Landratsamt, der Stadt Seßlach, dem Architekten, Baufirmen und Mitarbeitern, die alle an einem Strang gezogen hätten, um der Drei-Millionen-Euro-Investition den Weg zu ebnen.

Aber erst mit dem Segen Gottes, den Pfarrer Stefan Fleischmann gab, erklärte Manfred Geiß, habe er Vertrauen, dass alles funktioniert. gb



Gemeinsam mit Mitarbeitern und Gästen weihen Manfred Geiß (Zehnter von links) und seine Frau Klara (Sechste von rechts) das neue Hochregallager ein. Mit dabei war auch Seßlachs Bürgermeister Hendrik